

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Auszug aus C. G. Zumpt's Lateinischer Grammatik

Zumpt, Karl Gottlob

Berlin, 1825

§. 22

[urn:nbn:de:bsz:31-264318](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264318)

§. 22. Unregelm. Decl. Indeclinab. Def. casib. 57

Im Singularis aber hat
Zugleich das Femininum Statt.

Dies, der Tag, im Sing. gen. Meridies, der Mittag, ohne Plur.
communis, im Plur. mascul. ralis.

§. 22,

Unregelmäßige Declination. Indeclinabilia.
Defectiva.

Die Unregelmäßigkeit in der Declination der Substantiva läßt sich in einigen allgemeinen Abtheilungen zusammenfassen.

A. Einige Substantiva haben eine mangelhafte Declination, indem entweder die Casus gar keine verschiedene Form annehmen, (Indeclinabilia,) oder indem diesen Wörtern einzelne Casus, oder ein ganzer numerus fehlen, (Defectiva.)

I. *Indeclinabilia* sind die Neutra auf u nach der 4ten Declination im Singularis, die Nahmen der Buchstaben, z. B. alpha, gamma, delta und einige Griechische Substantiva auf i und y, z. B. gummi. *Pondo* ist eigentlich ein alter Ablativ „an Gewicht,“ wird aber dann auch unveränderlich für den Pluralis „Pfund“ gebraucht, z. B. auri tria pondo, quinque pondo. *Jesus* hat im Accusativ *Jesum*, in den übrigen Casibus unverändert *Jesu*.

II. *Defectiva casibus* heißen diejenigen Substantiva, denen ein oder mehrere Casus fehlen. Z. B. läßt sich der Nominativ von mehreren Wörtern nicht nachweisen, wie von lapis, dicionis, frugis, opis. Der Genitivus Pluralis fehlt von vielen einsylbigen Wörtern, als cor, glos, os, oris, pax, und andern. Von *vis* ist der Genitivus und Dativus Sing. sehr selten; aber der Pluralis heißt vollständig vires, virium u. s. f.

Hinichts derjenigen Wörter, welchen mehrere Ca-

sus fehlen, ist dies besonders der häufigste Fall, daß nur die gleichen Casus (Nomin. Acc. Voc.) vorhanden sind, und die andern fehlen. So kommen *fas*, *nefas*, *nihil* und *instar* nur als Nominative und Accusative vor.

Andere Wörter kommen in besonderen Verbindungen in einem bestimmten Casus vor: *dicis* mit *causa* und *gratia*, zum Schein, quantungsweise; *nauci* in der Redensart *non nauci facere* oder *esse*; *diu noctuque* oder *diu et noctu*, alte Ablative, für welche jedoch *nocte et interdum* gebräuchlicher ist; *infittias*, mit *ire* verbunden, läugnen; *venum*, zum Verkauf, mit *ire* und *dare*, woraus *venire* und *vendere*; *natu* mit *major* oder *minor*, älter oder jünger an Jahren; *sponte* mit einem Pronomen, wie *mea*, *tua*, *sua*, oder einem Genitio. Besonders bemerkt zu werden verdienen einige *Substantiva verbalia*, die sich immer im Ablativus Singularis finden, mit Hinzufügung eines Genit. oder eines Pronominis adjectivi, wie *meo*, *tuo*, *cet.* So *concessu* und *permissu*, *admonitu*, *rogatu*, *oratu*, *arbitratu*, *jussu* und *injussu*, *coactu* und *efflagitatu*.

III. *Defectiva numero* heißen solche Wörter, die entweder keinen Pluralis, oder keinen Singularis haben.

1. Viele Wörter können ihrer Bedeutung wegen keinen Pluralis haben, wie die Nahmen derjenigen abstrakten Begriffe, die als einfach und überall gleich gedacht werden, z. B. *justitia*, *temperantia*, *pueritia*, *fames*, *sitis*, ferner Wörter, die einen Stoff, eine Masse, bezeichnen, z. B. *aurum*, *argentum*, *sabulum*, *coenum*, *sanguis*, von denen keine Unterarten gedacht werden können, ferner Collectivwörter, wie *indoles*, die ganze natürliche Anlage eines Menschen, *plebs* und *vulgus*, das gemeine Volk, *victus*, die Nahrung, *supellex*, Hausrath. Auch die *nomina propria* sollten eigentlich keinen Pluralis haben, aber es kommen dennoch oft Fälle

vor, wo dieser nöthig ist, wenn Personen mit gleichem Rahmen oder Charakter bezeichnet werden. Ueberhaupt entscheidet hier am natürlichsten das Bedüßniß der Sprechenden. Auffallend ist es uns aber, daß sich von *specimen*, *vesper*, (*vespera*,) *meridies*, *ver*, kein Pluralis findet.

2. Von andern Wörtern (*pluralia tantum*) kommt kein Singularis vor, wovon der Grund meistens auch in der Bedeutung selbst liegt, denn manche Begriffe sind an sich pluralisch, indem mehreres Einzelne darin liegt, und werden auch im Deutschen durch Pluralia ausgedrückt, wenn es auch einen Singularis davon giebt, der Lateinisch entweder gar nicht, oder sehr selten gefunden wird. So *arma*, Waffen, *moenia*, Mauern, *excubiae*, Wachen und die Wache, *artus*, Gliedmaßen, *cani*, verstanden *capilli*, graues Haar, *exta*, *intestina*, *viscera*, Eingeweide, *fora*, *orum*, die Excremente, *tormina*, Bauchgrimmen, *ilia*, die Weichen, *ambages*, Umschweife, *lamenta*, Klagen, *inferiae* und *justa*, religiöse Feier bei der Beerdigung, *preces*, Bitten, *grates*, Dankfagungen, *Dank*, *salebrae*, Hindernisse, welche den Weg verbauen, *sentes* und *vepres*, Dornen, *impedimenta*, Gepäck, *utensilia*, Geräthschaften, *reliquiae*, Ueberbleibsel, *parietinae*, verfallenes Gemäuer, *valvae* und *fores*, Thürflügel, Thüre, *fori* und *foruli*, Fächer, *donaria* und *lautia*, Geschenke, *bellaria*, Räschereien, *crepundia*, Spielzeug, *serta*, Kränze, *verbera*, Schläge, *divitiae*, *insidiae*, *minae*, ferner *argutiae*, *deliciae*, (Ergößlichkeiten, auch ein Liebling,) *facetiae*, *gerrae*, *praestigiae*, (Blendwerk,) *quisquiliae*, *tricae*. So auch *gemi* und *liberi*, *maiores* und *poster*, *primores* und *proceres*, und die Götter *inferi*, *superi*, *coelites*, *penates*, nebst *manes* und *lemures*.

Bei andern Wörtern fällt es mehr auf, da sie ihre

pluralische Bedeutung verloren haben; *fauces*, Schlund, *cunae*, *cunabula* und *incunabula*, Wiege, *clitellae*, der Saumsattel, *exequiae*, das Leichenbegängniß, *fides*, *ium*, die Leier, eigentlich die Saiten derselben, *loculi*, Behältniß für Geld, *tenebrae*, das Dunkel, *inducioe*, der Waffenstillstand, *manubiae*, die Beute, *nuptiae*, die Hochzeit, *obices*, Riegel, *pantices*, der Schmerbauch, *praecordia*, das Zwerchfell, *sordes*, der Schmutz. Einige werden Deutsch zwar auch durch einen Singularis übersetzt, aber man sieht den Grund zum Pluralis, weil sie ein Ganzes aus mehreren Theilen ausdrücken; so *cancelli* und *clathri*, das Gitter, *casses* und *plagae*, das Jägernetz, *scalae*, die Leiter, *scopae*, der Besen, *virgulta*, *orum*, Gesträuch, nicht anders auch *codicilli*, *pugillares*, *tabulae*, *cerae*, Schreib- und Rechnungstafel, *nares*, die Nasenlöcher und gewöhnlich die Nase, gleich *nasus*, *clunes* und *nates*, das Gesäß.

Pluralia sind ferner die Rahmen der bestimmten Tage des Römischen Kalenders: *calendae*, *nonae*, *idus*, ferner *nundinae* und *feriae*, die Rahmen der Feste und feierlichen Spiele (wie *ludi* selbst,) z. B. *Bacchanalia*, *Saturnalia*, *Olympia*, viele Rahmen von Städten, z. B. *Arbela*, *orum*, *Athenae*, *Bactra*, *orum*, *Gades*, *ium*, *Leuctra*, *orum*, *Susa*, *orum*, *Thebae*, und die nicht geringe Zahl solcher, die eigentlich Rahmen des Volks sind, z. B. *Delphi*, *Parisii*, *Treviri*.

3. Einige Wörter haben eine nach dem Numerus, zum Theil auch nach dem Genus verschiedene Bedeutung: *lustrum*, heist eine Zeit von 5 Jahren, *lustra*, Wildshölen; *fastus*, *us*, der Hochmuth, *fasti*, der Kalender; *forum*, der Markt, *fori*, Gänge; *tempus*, die Zeit, *tempora*, (aber auch *tempus*.) die Schläfe am Kopfe.

Bei andern Wörtern nimmt der Pluralis eine andere, aber doch verwandte Bedeutung an:

Singularis.	Pluralis.
<i>aedes</i> , <i>is</i> , Tempel.	<i>aedes</i> , <i>ium</i> , Haus.
<i>aqua</i> , Wasser.	<i>aquae</i> , Heilquelle.

auxilium, Hülfe.	auxilia, Hülfsstruppen.
bonum, ein Gut, etwas Gutes.	bona, Vermögen.
carcer, Gefängniß.	carceres, die Schranken.
castrum, Castell.	castra, Lager.
comitium, ein Theil des Römischen Forums.	comitia, Wahlversammlung.
copia, Fülle, Vorrath.	copiae, Truppen.
cupedia, Leckerhaftigkeit.	cupediae oder — a, orum, Leckerbissen.
epulum, i, ein feierliches, öffentliches Mahl.	epulae, die Speisen, das Mahl.
facultas, die Kraft, etwas zu thun.	facultates, Glücksgüter, Vermögen.
fortuna, Glück.	fortunae, Glücksgüter.
hortus, i, ein Nutzgarten.	horti und hortuli, ein Garten zum Vergnügen.
litera, Buchstab.	literae, Brief, Schriften.
naris, Nasenloch.	nares, ium, auch geradezu die Nase.
natalis (dies.) Geburtstag.	natales, die Geburt, hohe oder niedrige.
(ops,) Hülfe.	opes, Macht, Vermögen.
opera, Mühe.	operae, Arbeiter.
pars, Theil.	partes, Partei (gewöhnlich) und Rolle.
rostrum, Schnabel.	rostra, die (mit Schiffschnäbeln verzierte) Rednerbühne in Rom.
sal, Salz.	sales, ium, masc. wichtige Reden.

§. 23.

Unregelmäßige Deklination. Heteroclita.

Heterogenea.

B. Die zweite Klasse von unregelmäßigen Substantiven wird durch Formen-Verwechslung gebildet. Diese findet sich entweder so, daß zu einem Nominativus Formen aus verschiedenen Deklinationen gehören, oder so, daß ein Wort durchweg und gleich vom Nominativus an zwei verschiedene Formen hat. Wenn es nun, vermöge der verschiedenen Endung, auch